



An den
Fischereiverband Saar KöR
z.Hd. Präsidium
Feldstr. 49
66763 Dillingen

Zuwendungsantrag

Betrifft: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mittel des Fischereiverbandes Saar KöR

*Vorhaben

Behindertengerechte Angelplätze (Vollfinanzierung 500.- € für Betonfundament + 3.500,- € für Stahlkonstruktion, je Verein)

1. Antragsteller

Vereinsname

Bevollmächtigter: Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Bankverbindung – IBAN



2. Kurzbeschreibung der Maßnahme (ggf. auf extra Blatt ergänzen)

3. Finanzierung

3.1 Die Gesamtausgaben für die o. g. Maßnahme werden sich voraussichtlich auf
_____ €
belaufen.

3.2 Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von _____ €.
 Die Finanzierung der Maßnahme ist nur dann gesichert, wenn die beantragte
Zuwendung des Fischereiverbandes Saar in Höhe von _____ €
gewährt wird.

3.3. Eine finanzielle Förderung durch andere Stellen
 erfolgt nicht. ist erfolgt durch oder: ist beantragt bei:

Stelle: _____

Höhe der Förderung: _____ €

3.4 Finanzierungsübersicht (Angaben in €)

Gesamtkosten	
Zuwendungen Dritter	
Eigenanteil	
Beantragte Zuwendung	



4. Vorsteuerabzugsberechtigung

Liegt eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug (Mehrwertsteuer) nach § 15 UstG vor?

Ja.

Nein.

5. Sonstige Bemerkungen

6. Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides, bzw. schriftlicher Erteilung der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch den Fischereiverband Saar KöR auch nicht begonnen wird. Die Durchführung evtl. erforderlicher Voruntersuchungen sowie die Planung gelten nicht als Beginn des Vorhabens,
- dass Maßnahmen nur an im Eigentum oder in Pacht befindlichen Immobilien gefördert werden können,
- dass er zivilrechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist,
- dass ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Sie sind damit subventionserhebliche Tatsachen im Sinne der §§ 263 und 264 des Strafgesetzbuches. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Verwendungsnachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben,
- dass ihm bekannt ist, dass eine Bearbeitung des Antrages nur möglich ist, wenn dieser vollständig ausgefüllt und um alle erforderlichen Anlagen ergänzt wird,
- dass ihm bekannt ist, dass für die Bewilligung und das Bewilligungsverfahren die Vorschriften des Gesetzes über den Fischereiverbandes Saar KöR und die Verwaltungsvorschriften Nr. 5.1 zu § 44 der Landeshaushaltsordnung einschließlich Anlagen (insbesondere Allgemeine Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) i.S. des § 36 des SVwVfG sowie notwendige Erläuterungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P, Anlage 2 zu §44 LHO) gelten und er diese anerkennt.



- dass ihm bekannt ist, dass ein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung nicht besteht

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Anlagen:

- Förderzusagen Dritter
- Angebot/Kostenvoranschlag